

Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	Rat/064/2026
Gremium:	Gemeinderat der Gemeinde Apen
Sitzungsort:	im Landgasthof Hengstforder Mühle, Hauptstraße 302, 26689 Apen
Datum:	29.09.2026
Sitzungsdauer:	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Harms eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Namentlich begrüßt er Bürgermeister (BM) Huber, Ersten Gemeinderat (EGR) Jürgens, die Fachbereichsleiter*innen (FBL) Niemeyer, de Freese, Kock und Rosendahl, die Gleichstellungsbeauftragte Thyen, die Protokollführerin Sczesny, die Verwaltungsfachangestellte Ludwig, die Personalratsvorsitzende Burrichter, den Ehrenbürgermeister Hasselhorst, die Bezirksvorsteher*in Schlüter-Gloystein, Krause, Fittje und Renken sowie Herrn Bürgermeister Pieper vom NSGB Kreisverband Ammerland.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Ratsmitglieder (RM) Dr. Habben, ter Haseborg, Junker-Jasiurska und Niedermeier fehlen entschuldigt. Die Ratsmitglieder H.-J. Janssen und Willjes stoßen etwas später zur Ratssitzung dazu.

3 Einwohnerfragestunde

Der Einwohner D. Visser erklärt, dass er gelesen hat, dass die im Jahr 2023 durch die Gemeinde Apen finanziell geförderte Pyrolyse öffentlich eingesehen werden kann. Er fragt an, wo dies möglich ist.



EGR Jürgens erklärt, dass die Studie bislang noch nicht online veröffentlicht wurde, sondern lediglich im Rathaus eingesehen werden kann.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Visser erklärt EGR Jürgens, dass über die tatsächliche Umsetzung der Pyrolyse noch nicht entschieden wurde. Der derzeitige Gasverbrauch des Freibades ist sehr hoch. Die möglichen Einsparungen durch den Einsatz einer Pyrolyse-Anlage werden aktuell ermittelt. Die Studie ist veranlasst worden, um zunächst die grundsätzliche Realisierbarkeit und Einsatzmöglichkeit einer solchen Anlage prüfen zu können.

Weiter fragt Herr Visser an, ob die Energiekosten auch bei einem Ausfall des Freibades weiterhin anfielen und ob die für die Studie aufgewendeten 10.000,00 € angesichts des bislang noch nicht abschließend feststehenden Nutzens einer Pyrolyse-Anlage am Freibad sinnvoll investiert worden sind.

EGR Jürgens erwidert, dass sich die Gemeinde mit diesen und weiteren Fragen noch befassen wird. Die Studie hat dem Zweck gedient, zu prüfen, ob eine Pyrolyse-Anlage am Standort grundsätzlich kompatibel eingesetzt werden kann. Die hierfür eingesetzten Mittel sind daher für die Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit sinnvoll eingesetzt worden. Darüber hinaus können auch andere Unternehmen die im Rahmen der Studie gewonnenen Daten und Erkenntnisse nutzen.

4 Feststellung der Tagesordnung

RV Harms erklärt, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist und durch die Verwaltung anschließend im Nachgang noch ein weiterer Tagesordnungspunkt ergänzt wurde. Aus der Mitte des Gemeinderates bzw. der Verwaltung wurden keine weiteren Hinweise oder Anmerkungen gegeben.

Die Tagesordnung wird einstimmig für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 30.06.2026 wird einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

BM Huber trägt den Bericht der Verwaltung vor und gibt einen Rückblick zu den wesentlichen Entwicklungen und Ereignissen der Ratsperiode 2021–2026:

Fünf Jahre Verantwortung. Fünf Jahre Entscheidungen. Fünf Jahre, in denen wir gemeinsam viel für unsere Gemeinde Apen bewegt haben.

Wenn wir heute auf die Ratsperiode 2021 bis 2026 zurückblicken, dann sehen wir nicht nur Zahlen, Bauprojekte und Beschlüsse. Wir sehen vor allem eine Gemeinde, die sich weiterentwickelt hat.

Dafür möchte ich dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich danken.

Gemeinsam gestartet – unter besonderen Bedingungen

Unsere Ratsperiode begann im Jahr 2021 mitten in der Corona-Pandemie.

Vieles, was vorher selbstverständlich war, musste plötzlich neu organisiert werden. In Hengstforde entstand eine Corona-Teststation, die Dank des DRK Apens reibungslos verlief. Die Kommunalwahl im September 2021 wurde unter besonderen Schutzmaßnahmen durchgeführt – mit Einbahnstraßenregelungen, Desinfektion und Spuckschutz in den Wahllokalen.

Auch unsere Rats- und Fachausschusssitzungen mussten sich den neuen Bedingungen anpassen. Sitzungen in der Godensholter Sporthalle wurden Teil dieser besonderen Zeit.

Das war sicherlich nicht der Start, den sich irgendjemand gewünscht hatte.

Aber es war ein Start, der gezeigt hat, was diese Gemeinde auszeichnet: Wir haben angepackt und Lösungen gefunden.

Wir haben investiert – in die Zukunft unserer Gemeinde

In dieser Ratsperiode wurden durch den Rat insgesamt **49,88 Millionen Euro** bereitgestellt (auch Landes- und Bundesmittel).

Das ist eine beeindruckende Summe.

Dabei handelt es sich nicht nur um Geld auf dem Papier. Dahinter stehen Schulen, Kindergärten, Straßen, Sportanlagen, ÖPNV, Gewerbeflächen, Wohnbauflächen und kommunale Infrastruktur.

Kurz gesagt:

Wir haben in Menschen investiert.

Wir haben in unsere Orte investiert.

Und wir haben in die Zukunft Apens investiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf unseren Kindern und Jugendlichen.

Die schulischen Aufgaben bilden mit **18,47 Millionen Euro** den größten Themenbereich der bereitgestellten Mittel.

Der Schulhof der IGS Augustfehn wurde saniert. An der Janosch-Grundschule entstanden eine Modulbaumensa und drei zusätzliche Klassenräume. In Nordloh wurde eine dreigruppige Modulkindertagesstätte geschaffen. Die Kinderkrippe Wichtelhuus wurde erweitert.

Und mit der neuen **Mensa und dem Veranstaltungsforum an der Schule Apen** steht ein weiteres großes Zukunftsprojekt mit einem Investitionsansatz von **6,23 Millionen Euro** für unsere Gemeinde an.

Das sind Investitionen, die nicht nur Gebäude schaffen. Sie schaffen Chancen für die nächste Generation.

Eine Gemeinde, die sich bewegt

Auch beim öffentlichen Nahverkehr und bei unserer Verkehrsinfrastruktur ist viel passiert.

Die neue ÖPNV-Anlage auf dem Dockgelände am Bahnhof ist dafür ein besonders sichtbares Beispiel. 2022 begannen die Bauarbeiten, 2024 konnte die Anlage eingeweiht werden.

Insgesamt wurden im Zeitraum 2021 bis 2026 fünf Paare von ÖPNV-Haltestellen erneuert.

Dazu kamen weitere wichtige Verkehrsprojekte – unter anderem der Kreisverkehr in Augustfehn, der im April 2023 eingeweiht wurde.

Mit der Sanierung und dem Ausbau unserer Straßen und der Straßenbeleuchtung wurden weitere **9,44 Millionen Euro** eingeplant.

Damit verbessern wir nicht nur die Mobilität von heute. Wir schaffen Infrastruktur für morgen.

Wohnen, Arbeiten und Wirtschaft

Eine lebendige Gemeinde braucht Wohnraum und Arbeitsplätze.

Deshalb haben wir auch bei der Wohn- und Gewerbeentwicklung wichtige Entscheidungen getroffen.

Baugebiete wie „**An der Norderbäke**“ sowie „**Tyenkamp & Südesch**“ wurden vorangebracht.

Neue Wohnbauflächen wurden angekauft, unter anderem an der Kleinen Mühlenstraße.

Gleichzeitig wurden die Gewerbeflächen am Wirtschaftsbogen entwickelt und vermarktet. Neue Flächen wurden angekauft und die Erweiterung des Wirtschaftsbogens an der A 28 vorbereitet. Auf der Fläche gegenüber von der Holzofenbäckerei Ripken wird sich ein weiteres großes Unternehmen in der Gemeinde Apen ansiedeln.

Damit schaffen wir Möglichkeiten für Unternehmen und sichern langfristig Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort.

Und auch hier zeigt sich: **Apen wächst.**

In dieser Ratsperiode hat unsere Gemeinde erstmals die Marke von **12.000 Einwohnerinnen und Einwohnern** überschritten.

Am 29.09.2021 wurden 12.187 Personen und am 29.09.2026 über 13.000 Personen verzeichnet. Die Gemeinde hat einen Zuwachs von 847 Personen bekommen.

Auch besonders, Apen und Augustfehn bilden bei den Planungen gemeinsam ein Grundzentrum.

Das ist eine Entwicklung, die Chancen eröffnet – aber auch Verantwortung mit sich bringt.

Digitalisierung gehört zur Daseinsvorsorge

Eine moderne Gemeinde braucht eine moderne digitale Infrastruktur.

Deshalb war der Glasfaserausbau ein weiterer wichtiger Schwerpunkt.

Gemeinsam mit dem Landkreis Ammerland und Partnern wie Epcan und Deutsche Glasfaser wurde der Ausbau vorangetrieben.

Glasfaser ist heute keine Luxusfrage mehr.

Sie gehört zur Infrastruktur einer modernen Gemeinde – für Familien, Unternehmen, Schulen und Arbeitsplätze.

Wir haben unsere Orte weiterentwickelt

Auch unsere Ortskerne und Treffpunkte standen im Mittelpunkt.

Das Projekt rund um die Räume des TV Apen am Festungsstadion wurde im Zusammenhang mit der Dorfentwicklung umgesetzt. Nochmal ein großes Danke an den Verein, der dieses tolle Projekt so tatkräftig vorangetrieben hat.

Die Zuwegung zum Familienzentrum und die Ripken-Brücke wurden im Rahmen einer größeren Baumaßnahme erneuert. Es musste viel Geduld aufgebracht werden, aber durch die Anwohner*innen wurde eine tolle Einweihungsfeier auf die Beine gestellt.

Die Sanierung der Grünen Straße ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Dorfentwicklung konkret sichtbar wird.

Und 2025 konnte das neue Hafenhaus in Apen fertiggestellt werden.

Es sind solche Projekte, die unsere Orte attraktiv und lebenswert machen.

Verantwortung für unsere Infrastruktur

Eine Gemeinde muss nicht nur investieren, sie muss auch ihre eigenen Einrichtungen zukunftsfähig aufstellen.

Dazu gehört der **Neubau des Betriebshofes in Hengstforde** mit einem Investitionsansatz von rund 2,95 Millionen Euro. Der Kernbau ist fast abgeschlossen und im kommenden Frühling wird es sicher einen Tag der offenen Tür geben.

Auch bei der Abwasserentsorgung wurde eine wichtige Entscheidung getroffen:

Zum **1. Januar 2025** wurde die Abwasseranlage vom OOWV übernommen.

Die Übertragung der Abwasserreinigungsanlage in Hengstforde hatte einen Wert von **6,34 Millionen Euro** und erfolgte kostenneutral. Deshalb ist dieser Betrag nicht in den 49,88 Millionen Euro der bereitgestellten Mittel enthalten.

Gemeinsam lernen, gemeinsam weiterdenken

Ein guter Gemeinderat schaut nicht nur auf die eigene Gemeinde.

Deshalb haben wir drei Bildungsfahrten durchgeführt.

Wir waren im Landkreis Ostholstein, in der Landeshauptstadt Hannover und haben uns unter anderem mit der Stadt Wiesmoor und der Linie 430 beschäftigt.

Solche Fahrten bringen neue Ideen, neue Perspektiven und manchmal auch die Erkenntnis: „Andere kochen auch nur mit Wasser – aber man kann trotzdem voneinander lernen.“

Gemeinsam wurde auch eine neue Behausung am Nordloh-Kanal für weniger als 1.000,00 Euro errichtet. Die Plaggenhütte von Oma Puls wurde mit viel Engagement durch die Ortsbürgervereine und den Gemeinderat neu aufgestellt.

Apen im Land und darüber hinaus

Der **9. Oktober 2022** war ein besonderer Tag in der Geschichte unserer Gemeinde.

Mit Björn Meyer zog erstmals ein Abgeordneter aus Apen in den Niedersächsischen Landtag ein. Eine besondere Ehre für unsere Gemeinde.

Auch zahlreiche Ministerinnen und Minister waren in dieser Ratsperiode zu Gast beziehungsweise bei Terminen in unserer Gemeinde präsent.

Begrüßen durften wir:

- Miriam Staute, Landwirtschaftsministerin
- Melanie Walter, Europaministerin
- Wiebke Ursikus, Regionalministerin
- Daniela Behrens, Innenministerin
- Julia Willi Hamburg, Kultusministerin
- Lars Klingbeil – jetzt Vizekanzler und Bundesminister

Das zeigt:

Apen wird wahrgenommen.

Wir bringen unsere Anliegen auf die politische Ebene und stehen für eine Gemeinde, die ihre Zukunft aktiv gestaltet.

Ein starkes Ehrenamt – das Herz unserer Gemeinde

Bei allen Zahlen und Investitionen dürfen wir eines niemals vergessen:

Eine Gemeinde lebt nicht von Gebäuden. Eine Gemeinde lebt von Menschen.

Und Apen hat starke Menschen.

Im Sommer 2024 kamen beim 3. Abend der Apen Akteure in Godensholt rund **350 Ehrenamtliche** im Zelt vom Schützenverein Godensholt zusammen.

350 Menschen, die ihre Freizeit einsetzen für Vereine, für Nachbarschaften, für Kinder und Jugendliche, für Kultur und Sport und für unsere Gemeinschaft.

Das ist unbezahlbar.

Mit dem „Aper Brückenbauer“ haben wir dieses Engagement viermal besonders gewürdigt:

2021 – Mira Duhm

2022 – Norbert Geserich

2023 – Karl „Charly“ Weber

2024 – Irmgard Neumann

Diese Auszeichnungen stehen stellvertretend für viele Menschen, die sich jeden Tag für unsere Gemeinde einsetzen. Die Jury hat bereits den oder die Brückenbauer*in für 2025 ausgesucht und eine Ehrung wird in den kommenden Monaten noch stattfinden.

Wenn es schwierig wird, halten wir zusammen

Das hat sich besonders im August 2024 gezeigt.

Drei Starkregenereignisse sorgten innerhalb kurzer Zeit für eine große Gefahrenlage.

In solchen Situationen zeigt sich, was eine Gemeinschaft wirklich ausmacht.

Unsere Feuerwehren waren da, unsere Hilfskräfte waren da und viele Ehrenamtliche - insbesondere Landwirte und Lohnunternehmen - waren da.

Sie haben geholfen, gesichert, angepackt und Verantwortung übernommen.

Dafür gebührt ihnen unser besonderer Dank.

Für die Bewältigung und Vorsorge wurden erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt – rund **500.000 Euro pro Jahr**.

Aber eines ist klar:

Kein Haushalt kann das ersetzen, was Menschen füreinander tun.

Apen blickt nach vorne

Die Ratsperiode endet nicht mit einem Schlussstrich.

Viele Entscheidungen, die wir getroffen haben, wirken weit über das Jahr 2026 hinaus.

Der Haushalt berücksichtigt bereits Maßnahmen für den Planungszeitraum bis 2029.

Wir haben Schulen erweitert. Wir haben Kindertagesstätten geschaffen und ausgebaut. Wir haben Verkehrswege und ÖPNV verbessert. Wir haben Gewerbe- und Wohnflächen entwickelt. Wir haben in Digitalisierung investiert. Wir haben unsere kommunalen Einrichtungen modernisiert.

Wir haben erste Schritte in Richtung von verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen getätigt und 1,5 tatkräftige Mitarbeiterinnen im Rathaus für diesen Bereich aufgestellt.

Und wir haben wichtige Grundlagen dafür geschaffen, dass Apen weiter wachsen und sich entwickeln kann.

Im Herbst 2025 konnte Augustfehn auf **175 Jahre Geschichte** zurückblicken.

Auch das zeigt, wie wichtig es ist, Vergangenheit und Zukunft miteinander zu verbinden.

Danke an den Gemeinderat

Eine solche Bilanz ist niemals die Bilanz einer einzelnen Person.

Sie ist die Bilanz eines **Gemeinderates**, der in den vergangenen fünf Jahren viele Entscheidungen getroffen hat.

Nicht immer waren wir einer Meinung. Das gehört zur Demokratie.

Aber wir haben diskutiert, abgewogen, Kompromisse gesucht und Entscheidungen getroffen.

Dafür danke ich allen Mitgliedern des Gemeinderates, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und für das Engagement, welches aufgebracht wurde.

Mein Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung.

Sie sorgen jeden Tag dafür, dass aus politischen Beschlüssen konkrete Arbeit wird.

Und mein Dank gilt den vielen Menschen in unseren Vereinen, Verbänden, Feuerwehren, Kirchen, Institutionen und Initiativen.

Vor allem aber danke ich den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde.

RV Harms und EGR Jürgens bitten BM Huber im Anschluss an den Bericht der Verwaltung noch einmal nach vorne.

Gemeinsam gratulieren sie ihm im Namen von Rat und Verwaltung herzlich zu seiner Wiederwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Apen.

Seit nunmehr 15 Jahren führt Bürgermeister Huber die Gemeinde Apen mit Sach- und Fachverstand, großem Engagement, der nötigen Portion Humor und einem klaren Blick für die Entwicklung der Gemeinde. In dieser Zeit hat er zahlreiche Veränderungen angestoßen und Apen gemeinsam mit Rat und Verwaltung kontinuierlich vorangebracht.

Rat und Verwaltung wünschen Bürgermeister Huber für die kommende Amtszeit weiterhin viel Erfolg, Freude an seiner Aufgabe und stets ein glückliches Händchen bei den anstehenden Entscheidungen.

Als kleine Aufmerksamkeit wird BM Huber ein Gutschein der Hengstforder Mühle überreicht.

7 Anpassung der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder

Vorlage: VO/602/2026

EGR Jürgens führt aus, dass die Aufwandsentschädigungssatzung letztmalig 2015 angepasst wurde. Aufgrund der gestiegenen Preisentwicklung und der zunehmenden Anforderungen an das kommunale Ehrenamt soll die monatliche Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder von 190 € auf 220 € erhöht werden. Zudem werden die Entschädigungen für Funktionsträger angepasst, die Pauschale für den elektronischen Postversand gestrichen und weitere Entschädigungen entsprechend des neuen Grundbetrages angepasst. Die Änderungen orientieren sich an den Empfehlungen der Kommission nach § 55 NKomVG.

RM Scheiwe möchte noch einmal für die Öffentlichkeit verdeutlichen, dass die gesamte Aufwandsentschädigung sich kaum erhöht hat, da die Pauschale für den elektronischen Postversand nun im Grundbetrag enthalten ist. Früher wurde diese extra berechnet. Faktisch handelt es sich um 12,50 €, die ein Ratsmitglied nach der Erhöhung mehr bekommt.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

**14. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Zahlung von
Entschädigung für Aufwand, Verdienstaufschlag und Fahrtkosten**

Auf Grund des § 33 Abs. 1 des NBrandSchG in der Fassung vom 18.07.2012 (Nds.GVBl. 2012, S. 269) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. November 2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 91) in Verbindung mit §§ 44, 54 und 55 NKomVG in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 576) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. April 2026 (Nds. GVBl. 2026 Nr. 30) hat der Rat in seiner Sitzung am 29.09.2026 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I:

§ 1 (1) wird wie folgt neu gefasst:

1. Die Ratsfrauen und Ratsherren erhalten für die Teilnahme an Gemeinderats-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen eine monatliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 220,00 €.

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

1. Statt des in § 1 Abs. 1 genannten Betrages erhalten die Funktionsträger eine monatliche Aufwandsentschädigung:
 - a) der Erste stellvertretende Bürgermeister in Höhe des 2,25-fachen,
 - b) der Zweite stellvertretende Bürgermeister in Höhe des 2-fachen,
 - c) der Dritte stellvertretende Bürgermeister in Höhe des 1,75-fachen

Wenn der Rat gemäß § 81 Abs. 2 Satz 2 NKomVG die Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Bürgermeister nicht bestimmt hat, erhalten sie jeder das 2-fache des Betrages nach § 1 Abs. 1 Satz 1.

- d) der/die Ratsvorsitzende in Höhe des 1,5-fachen des Betrages nach § 1 Abs. 1 Satz 1.
 - e) die übrigen Beigeordneten in Höhe des 1,5-fachen des Betrages der Aufwandsentschädigung nach § 1 Abs. 1 Satz 1.
 - f) Nimmt ein Ratsmitglied die Funktion eines Fraktionsvorsitzenden wahr, so erhält dieses eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des 2-fachen des Betrages nach § 1 Abs. 1 Satz 1.
2. § 1 Abs. 2 gilt entsprechend mit der Maßgabe, dass für die über 3 Monate hinausgehende Vertretungstätigkeit der Vertreter die Aufwandsentschädigung des Vertretenen erhält. Nimmt der eigentliche Funktionsträger seine Tätigkeit wieder auf, so wird die Aufwandsentschädigung, wie in § 5 Abs. 3 geregelt, gezahlt.

3. Übt ein Ratsmitglied mehrere der in Abs. 1 aufgeführten Funktionen für die Gemeinde Apen aus, so erhält es lediglich die höchste der Aufwandsentschädigungen, soweit diese Satzung keine Ausnahmen zulässt.

Der bisherige § 9a wird § 10

Der bisherige § 10 wird § 12

Es wird folgender neuer § 11 eingefügt:

Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Schiedsperson

1. Die vom Rat gewählte und vom Amtsgericht bestätigte Schiedsperson erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe 50 v. H. des Satzes der Aufwandsentschädigung nach § 1 Abs. 1 Satz 1.
2. Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 entfällt mit dem 1. des folgenden Monats, wenn die betreffende Person länger als 4 Wochen an der Ausübung des Ehrenamtes verhindert ist.
3. Ist die Schiedsperson länger als 4 Wochen an der Ausübung des Ehrenamtes verhindert, erhält die vom Rat gewählte und vom Amtsgericht bestätigte stellvertretende Schiedsperson eine monatliche Aufwandsentschädigung gemäß Absatz 1.

Artikel II:

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2027 in Kraft.

Apen, 29.09.2026

Gemeinde Apen
Huber, Bürgermeister

8 Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Vorlage: VO/604/2026

RV Harms erläutert, dass der Rat der Gemeinde Apen in den Ratssitzungen am 09.10.2006, 13.10.2011 und 30.06.2020 Grundsätze für Ehrungen beschlossen hat, wonach Ratsmitgliedern nach mindestens 30-jähriger Ratstätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenratsherr“ bzw. „Ehrenratsfrau“ verliehen werden kann.

Demnach stellt RV Harms fest, dass RM Harald Schmidt seit mindestens 30 Jahren Mitglied im Gemeinderat ist und somit diese Anforderung erfüllt. RM Schmidt soll folglich die Ehrenbezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen werden.

BM Huber erläutert, dass man nach der Sichtung der Unterlagen im Rathaus bestätigen kann, dass RM Schmidt seit 45 Jahren Mitglied im Rat ist.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des Grundsatzbeschlusses des Rates vom 30.06.2020 wird Ratsherrn Harald Schmidt, Apen, nach § 58 Abs. 1 Ziffer 6 NKomVG mit Wirkung zum 01.11.2026 die Ehrenbezeichnung „Ehrenratherr“ verliehen.

- - - - -

RV Harms fragt RM Schmidt, ob er die Ehrenbezeichnung „Ehrenratherr“ annimmt. RM Schmidt bejaht dieses.

BM Huber ruft RM Schmidt zu sich nach vorne und erklärt, dass RM Schmidt seit 45 Jahren und damit seit 9 Ratsperioden Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Apen ist. Seit November 1981 bis heute führt RM Schmidt diese ehrenamtliche Arbeit aus.

Dabei ehrt man nicht nur die politische Arbeit, sondern den Menschen, der sich für die Gemeinschaft, die Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde einsetzt.

RM Schmidt ist seit Beginn an Mitglied im Feuerwehrausschuss und hat sich immer besonders stark für die Belange der Kameradinnen und Kameraden eingesetzt. Ein besonderes Anliegen war ihm auch immer die Unterstützung der Jugendfeuerwehr. Weiter ist er im Finanzausschuss, Bau- und Planungsausschuss, Ausschuss für Soziales und Barrierefreiheit und als Vertreter im Verwaltungsausschuss aktiv. In den vergangenen Jahren hat er sich ebenfalls im Jugendausschuss, Sport- und Kulturausschuss, Straßen- und Brückenausschuss und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr eingesetzt. Außerdem hat er den Vorsitz vom Straßenausschuss, Feuerwehrausschuss, Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung innegehabt. Ebenfalls hat er sich in diversen Arbeitskreisen oder bei anderen Mitgliedschaften und Gremien beteiligt.

RM Schmidt war über viele Jahre als Ratsvorsitzender des Gemeinderates tätig. Von 2011 bis 2021 stand er dem Rat vor und übte dieses verantwortungsvolle Funktionsamt mit großem Engagement, Umsicht und Ausgleich aus.

Als Ratsmitglied war er insbesondere der Fachmann für Fragen des öffentlichen Rechts. Dabei brachte er seine Kenntnisse ebenso ein wie seine klare Haltung. In manchen Situationen zeigte er sich durchaus streitbar und scheute auch kontroverse Diskussionen nicht.

Er gehört zu den Gründungsmitgliedern der deutsch-polnischen Partnerschaft und hat sich mit Herz und Seele sehr stark eingebracht. Auch an der Gründung des Seniorenbeirates war er als junger Mann beteiligt und hat sich stets für die Belange der älteren Generation eingesetzt.

Viele Jahre gehörte er der SPD-Fraktion an. Als es innerhalb der Partei zu Unstimmigkeiten kam, hat RM Schmidt die Politik nicht aufgegeben, sondern ist im November 2022 zur UWG-Fraktion gewechselt.

RM Schmidt war ein enger Freund von Alt-Bürgermeister Hermann Tammen und gemeinsam haben sie sich stets für die Chancen junger Menschen eingesetzt. RM Schmidt ist ein Ape mit Herz und Seele und ein Kämpfer für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

Mit seinem Sohn Lucas bleibt dem Rathaus dennoch als qualifizierte Fachkraft weiterhin ein „Schmidt“ erhalten.

BM Huber spricht seinen herzlichsten Dank und größte Anerkennung aus und überreicht RM Schmidt eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß. Auch RV Harms gratulierte RM Schmidt herzlich und drückte seine Anerkennung aus.

RM Schmidt bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Die 45 Jahre haben ihm viel Freude bereitet, waren aber auch mit Stress und Streitigkeiten bei manchen Entscheidungen verbunden. RM Schmidt erklärt, dass es nie persönlich gemeint war, sollte er im Ton zu hart geworden sein. Er möchte sich heute für solche Situationen entschuldigen.

RM Schmidt bedankt sich für das ihm über viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen. Die 45 Jahre im Gemeinderat haben ihm viel Freude bereitet und waren für ihn eine prägende Zeit. Zugleich gab es aber natürlich auch Momente, insbesondere bei kontroversen Entscheidungen, die Stress und Auseinandersetzungen mit sich brachten.

RM Schmidt betont, dass seine teils deutlichen Worte und kontroversen Positionen nie persönlich gemeint gewesen seien. Sollte er dabei in der einen oder anderen Situation im Ton zu hart gewesen sein, möchte er sich dafür ausdrücklich entschuldigen. Ihm sei es stets um die Sache und um die bestmögliche Entscheidung für die Gemeinde gegangen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	
Enthaltung:	1

9 Ehrung langjähriger Ratsmitglieder durch den NSGB

Bürgermeister Pieper, vom NSGB Kreisverband Ammerland, ist es eine besondere Freude heute im Namen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB) die Ehrungen für langjährige Ratstätigkeit in der Gemeinde Apen vorzunehmen.

Er spricht RM Schmidt ebenfalls persönlich seinen Dank für diese außergewöhnlich lange Ratstätigkeit von 45 Jahren aus. Ein solches Engagement ist etwas ganz Besonderes.

Bürgermeister Pieper führt weiter aus, dass Demokratie nicht alleine von den Wahlen lebt, sondern sie lebt insbesondere von der Zeit danach; von den Menschen, die sich einsetzen, die etwas verbessern bzw. verändern möchten und die sich auch weiter einbringen, wenn es einmal nicht ganz so einfach weiter geht. Sein Dank geht dabei auch an die Familien, die dieses Ehrenamt unterstützen und unterstützt haben, denn Politik und hier die Ratstätigkeit lässt sich nicht vom Privatleben trennen.

Er möchte es auch nicht versäumen, auch noch einige Worte zur diesjährigen Wahl des Landrates zu äußern. Beide Kandidaten haben einen sehr engagierten Wahlkampf durchgeführt, was besonders in den letzten Tagen vor der Stichwahl nochmal deutlich wurde. Er möchte RM Meyer seinen Dank dafür aussprechen, dass beide trotz des großen Engagements im Wahlkampf dabei aber stets fair miteinander umgegangen sind und den gegenseitigen Respekt gewahrt haben.

Kommunalpolitik ist das, was Menschen unmittelbar in ihrem Alltag begegnet. Dieser Einsatz für die Gemeinschaft hat viel Anerkennung verdient. Daher gilt der Dank des NSGB allen Ratsmitgliedern, die sich die letzten 5, 15, 20, 25 Jahren oder länger eingesetzt haben.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass es ihm heute eine besondere Ehre und Freude ist, im Namen des NSGB seinen ganz besonderen Dank und seine Anerkennung für das langjährige kommunalpolitische Engagement im Rat der Gemeinde Apen auszusprechen und dieses gebührend zu würdigen.

Die Ehrung gilt folgenden Ratsmitgliedern:

- **Dr. Gunnar Habben, CDU – 15 Jahre, drei Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2011

Leider kann RM Dr. Habben heute nicht persönlich an der Ratssitzung teilnehmen.

Für sein ehrenamtliches Wirken von 15 Jahren würde ihm die „Ehrennadel in Bronze“ des NSGB verliehen werden. Darüber hinaus würde er eine Urkunde des NSGB-Kreisverbandes Ammerland erhalten.

- **Torsten Huber, SPD – 15 Jahre, drei Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2011

Für sein ehrenamtliches Wirken von 15 Jahren wird ihm die „Ehrennadel in Bronze“ des NSGB verliehen. Darüber hinaus erhält er eine Urkunde des NSGB-Kreisverbandes Ammerland sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Björn Meyer, SPD – 15 Jahre, drei Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2011

Für sein ehrenamtliches Wirken von 15 Jahren wird ihm die „Ehrennadel in Bronze“ des NSGB verliehen. Darüber hinaus erhält er eine Urkunde des NSGB-Kreisverbandes Ammerland sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Hartmut Orth, UWG – 20 Jahre, vier Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2006

Für sein ehrenamtliches Wirken von 20 Jahren wird ihm die „Ehrennadel in Silber“ des NSGB verliehen. Darüber hinaus erhält er eine Urkunde des NSGB-Kreisverbandes Ammerland sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Heiner Bruns, CDU – 25 Jahre, fünf Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2001 bis zum 31.10.2026

Für sein ehrenamtliches Wirken von 25 Jahren wird ihm die „Ehrennadel in Gold“ des NSGB verliehen. Darüber hinaus erhält er eine Urkunde des NSGB-Landesverbandes sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Christian Martens, UWG – 25 Jahre, fünf Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2001

Für sein ehrenamtliches Wirken von 25 Jahren wird ihm die „Ehrennadel in Gold“ des NSGB verliehen. Darüber hinaus erhält er eine Urkunde des NSGB- Landesverbandes sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Matthias Huber, SPD – 25 Jahre und 15 Jahre als Bürgermeister, fünf bzw. drei Perioden**

Im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2001

Bürgermeister der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2011

Für sein ehrenamtliches Wirken von 25 Jahren Ratstätigkeit und 15 Jahren Tätigkeit als hauptamtlicher Bürgermeister wird ihm die „Ehrennadel in Gold“ des NSGB verliehen.

Darüber hinaus erhält er eine Urkunde des NSGB- Landesverbandes sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Pieper würdigt jedes einzelne Ratsmitglied noch mit persönlichen Worten und überreicht im feierlichen Rahmen die Urkunden. Er wünscht allen eine weiterhin ruhige Hand für die kommenden Jahre, alles Gute für die Zukunft und vor allem viel Gesundheit.

Die geehrten Ratsmitglieder bedanken sich herzlich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und die besondere Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit. Dabei wird auch die eine oder andere Anekdote aus ihrer bisherigen Zeit im Rat zum Besten gegeben.

10 Verabschiedung und Würdigung zum Ende der Ratsperiode

BM Huber hebt die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung sowie innerhalb des Gemeinderates in der Ratsperiode 2021–2026 hervor.

In den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat viel bewegt und wichtige Entscheidungen getroffen. Dabei wurden auch schwierige Themen offen angesprochen und gemeinsam Lösungen gefunden.

BM Huber bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Mit dem Ende dieser Ratsperiode sind nun auch einige Verabschiedungen und Würdigungen vorzunehmen, da nicht alle Ratsmitglieder dem kommenden Gemeinderat angehören werden, zum größten Teil, da sie nicht erneut kandidiert haben oder auch, weil sie nicht wieder gewählt wurden.

BM Huber nimmt gemeinsam mit RV Harms die Verabschiedungen vor. Mit anerkennenden und persönlichen Worten danken sie den ausscheidenden Ratsmitgliedern für ihren Einsatz. BM Huber hebt dabei jeden einzelnen nochmal mit den persönlichen Stärken oder Anekdoten hervor und zeigt auf, in welchen Ausschüssen, Arbeitskreisen oder sonstigen Mitgliedschaften und Gremien die Ratsmitglieder tätig waren.

Auch die Fraktionsvorsitzenden, RM Scheiwe (UWG), RM Meyer (SPD) und RM Ehlers (CDU, in Vertretung für Fraktionsvorsitzenden Dr. Habben) dankten ihren ausscheidenden Fraktionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute. Als Anerkennung überreichten sie jeweils eine kleine Aufmerksamkeit.

Folgende Ratsmitglieder werden gebührend verabschiedet:

- **Roswitha Duden, UWG - 3 Jahre und 49 Tage, 0,6 Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 19.12.2023 bis zum 31.10.2026

Für ihr ehrenamtliches Wirken von 3 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält sie eine Urkunde sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Bodo ter Haseborg, UWG - 5 Jahre, eine Periode**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2021 bis zum 31.10.2026

Leider kann RM ter Haseborg heute nicht persönlich an der Ratssitzung teilnehmen.

Für sein ehrenamtliches Wirken von 5 Jahren im Rat der Gemeinde Apen wird er eine Urkunde sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß erhalten.

- **Ewa Junker-Jasiurska, Parteilos – 5 Jahre, eine Periode**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2021 bis zum 31.10.2026

Leider kann RM Junker-Jasiurska heute nicht persönlich an der Ratssitzung teilnehmen.

Für ihr ehrenamtliches Wirken von 5 Jahren im Rat der Gemeinde Apen wird sie eine Urkunde sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß erhalten.

- **Charline Krul, UWG – 5 Jahre, eine Periode**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2021 bis zum 31.10.2026

Für ihr ehrenamtliches Wirken von 5 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält sie eine Urkunde sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Hilko Rosenau, FDP – 5 Jahre, eine Periode**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2021 bis zum 31.10.2026

Für sein ehrenamtliches Wirken von 5 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält er eine Urkunde sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Markus Berends, CDU – 8 Jahre 14 Tage**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 16.10.2018 bis zum 31.10.2026
Für sein ehrenamtliches Wirken von über 8 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält er eine Urkunde, ein Geldgeschenk sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Stefanie Helmers, SPD – 10 Jahre, 2 Perioden**
im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2011 bis zum 31.10.2016 und dem 01.11.2021 bis zum 31.10.2026

Für ihr ehrenamtliches Wirken von 10 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält sie eine Urkunde, ein Geldgeschenk sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Reiner Weerts, UWG – 10 Jahre, 2 Perioden**

im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2011 bis zum 31.10.2026

Für sein ehrenamtliches Wirken von 10 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält er eine Urkunde, ein Geldgeschenk sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Holger Mundt, CDU – 12 Jahre und 10 Tage, 2,5 Perioden**

im Rat der Gemeinde Apen seit dem 21.10.2014 bis zum 31.10.2026

Für sein ehrenamtliches Wirken von über 12 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält er eine Urkunde, ein Geldgeschenk sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Heiner Bruns, CDU – 25 Jahre, 5 Perioden**

im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.2001 bis zum 31.10.2026

Für sein ehrenamtliches Wirken von 25 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält er eine Urkunde, ein Geldgeschenk sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

- **Harald Schmidt, UWG – 45 Jahre, 9 Perioden**

im Rat der Gemeinde Apen seit dem 01.11.1981 bis zum 31.10.2026

Für sein ehrenamtliches Wirken von 25 Jahren im Rat der Gemeinde Apen erhält er eine Urkunde, ein Geldgeschenk sowie als Zeichen des persönlichen Dankes einen Blumenstrauß.

11 Anfragen und Mitteilungen

Erneuerung der Fahrbahn L821 (Hauptstraße) in Augustfehn durch das Land Niedersachsen

FBL Rosendahl teilt mit, dass das Land Niedersachsen die Fahrbahn der L821 (Hauptstraße) in Augustfehn zwischen der Kreuzung Hauptstraße/Stahlwerkstraße und der Einmündung „Zum Bahndamm“ unter einer Vollsperrung erneuern wird.

Die Firma Koch aus Westerstede hat den Zuschlag für diese Arbeiten erhalten. Die Absperungen werden ab Montag, den 05.10.2026 erfolgen. Die Erneuerung der Straße wird in Vreschen-Bokel beginnen.

Dockgelände Augustfehn – Bauantrag für das östliche Grundstück

Die OMB-Immobilien GmbH hat nun für das Vorhaben (Polizeigebäude) auf dem östlichen Grundstück des Dockgeländes in Augustfehn den Bauantrag gestellt. Die Verwaltung hofft auf eine schnelle Genehmigung durch den Landkreis Ammerland.

12 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen seitens der Einwohner gestellt.

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

RV Harms schließt die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr.

RV Harms betont, dass die Zusammenarbeit eines Gemeinderates nicht immer so gut läuft, wie wir es erleben durften. Ein gewisses Maß an Zutrauen und Wohlwollen hat diesen Gemeinderat ausgezeichnet. Er bedankt sich nochmal herzlich für diese Art der Zusammenarbeit und hofft, dass diese Art und Weise auch im neuen Rat beibehalten wird.